

[nzz.ch](https://www.nzz.ch)

# Trump konnte wieder mit «America first» punkten – soziale Themen haben ihn möglicherweise die Wiederwahl gekostet | NZZ

*Florian Seliger*

8-9 Minuten

---

Welche Wählergruppen haben bei der Präsidentschaftswahl Donald Trump unterstützt? Welche Joe Biden? Eine Analyse.

Die amerikanische Präsidentschaftswahl war eine Zitterpartie, doch im Prinzip haben sich wieder dieselben Wählergruppen wie 2016 auf die Seite von Trump geschlagen. Biden konnte stärker bei Frauen, besser Gebildeten und Schwarzen punkten; Trump etwas mehr bei Männern, schlechter Gebildeten und Weissen. Je älter die Wählerinnen und Wähler, desto eher wählten sie republikanisch. Leichte Verschiebungen und eine andere Problemlage im Land als 2016 könnten diesmal den Ausschlag zugunsten der Demokraten gegeben haben.

Die «VoteCast»-Umfrage der amerikanischen Nachrichtenagentur Associated Press (AP) lässt Rückschlüsse auf das Wählerverhalten nach demografischen Variablen und nach Meinung und Haltung zu bestimmten politischen Themen zu. Für die Umfrage wurden mehr als 110 000 Wählerinnen und Wähler interviewt, an mehreren Tagen vor dem 3. November bis zum Abschluss der Wahlen.

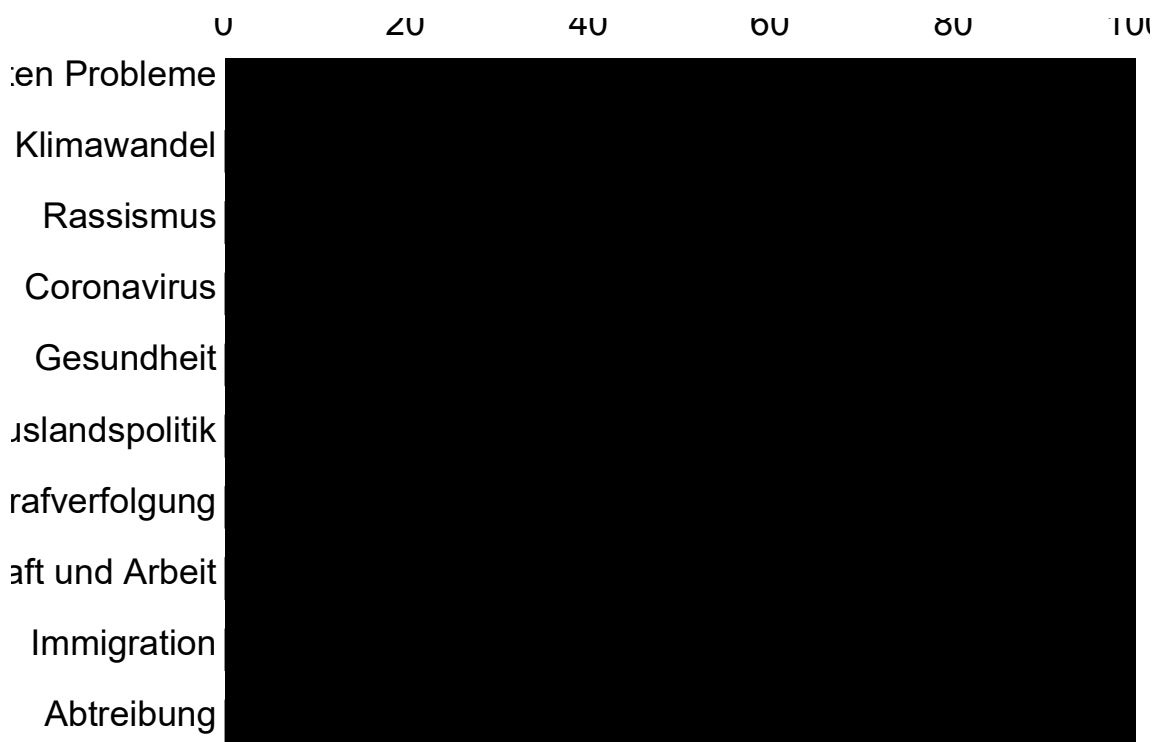
## **Für Trump-Anhänger zählte vor allem seine Wirtschafts-, Innen- und Aussenpolitik**

Für Trump-Wähler war wohl «America first» in der Aussen- und der Wirtschaftspolitik wieder besonders wichtig - also die bedingungslose Durchsetzung amerikanischer Interessen, auch wenn dabei viel Porzellan zerschlagen wird. Ein weiteres wichtiges Themenfeld war die Innenpolitik - Trump hatte sich insbesondere bei der Migration und der Strafverfolgung als harter Hund inszeniert.

Biden konnte hingegen bei weicheren Themen wie der Gesundheits- und der Umweltpolitik und beim Problem Rassismus punkten - vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie und der «Black lives matter»-Bewegung derzeit wichtige Problemfelder. So halten 41 Prozent der Wähler die Pandemie derzeit für das grösste Problem im Land, die Wirtschaft kommt auf 28 Prozent. 50 Prozent halten die Pandemie sogar für ausser Kontrolle.

### **Welche Themen den Wählern beider Lager besonders wichtig waren**

Wahlverhalten bei den US-Wahlen 2020 nach von den Wählern für als wichtig erachteten Themenfeldern, in Prozent



Bekanntlich wurde Trump immer wieder vorgeworfen, bei der Bekämpfung der Pandemie versagt zu haben. Die Mehrheit der Amerikaner teilt diese Aussage. Insbesondere Menschen, die als Folge von Corona den Verlust von Angehörigen oder Freunden zu beklagen hatten, haben daher Biden gewählt.

**Personen, die den Verlust von Freunden oder Angehörigen zu beklagen hatten, wählten eher Biden**

Wählerverhalten bei den US-Wahlen 2020 bei Verlust von Freunden oder Angehörigen als Folge der Corona-Pandemie (ja/nein), in Prozent

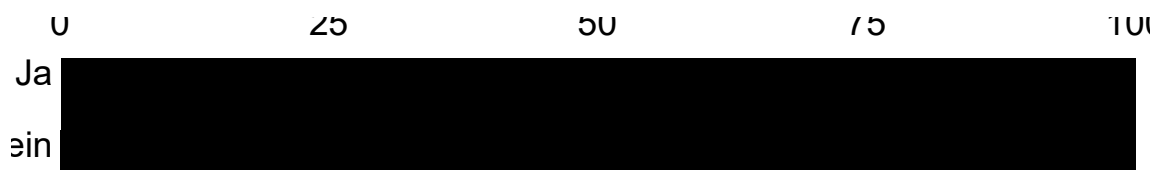


Offenbar haben sich aber auch Menschen, die durch Corona arbeitslos geworden sind, von Trumps Wirtschaftspolitik keine Besserung mehr versprochen – sie wählten eher Biden.

**Amerikaner, die ihren Job durch die Pandemie verloren**

## hatten, tendierten eher zu Biden

Wahlverhalten bei den US-Wahlen 2020 nach Jobverlust als Folge der Corona-Pandemie (ja/nein), in Prozent



Interessant ist, dass generell Menschen, die sich finanziell abgehängt fühlen, eher für Biden stimmten (65 Prozent) – obwohl Trump ja angetreten war, um sich schützend vor die Fabrikarbeiter, die sich durch die Globalisierung bedroht fühlen, zu stellen.

Insgesamt scheinen Menschen, die für Biden stimmten, überzeugt zu sein, dass sich das Land im Moment in die falsche Richtung bewegt. 79 Prozent, die dieser Aussage zustimmen (immerhin 60 Prozent aller Wähler stimmen der Aussage zu), votierten für Biden.

## Trump und Biden konnten beide bei unterschiedlichen Randgruppen punkten

Die beiden Kandidaten kamen sehr unterschiedlich bei verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen und Minderheiten an. Am wichtigsten dürfte die Gruppe der Waffenbesitzer sein, die fast [40 Prozent](#) der US-Bevölkerung ausmacht. Wenig überraschend schlugen sich die Waffenbesitzer eher auf die Seite von Trump.

## Waffenbesitzer wählten eher Trump

Wahlverhalten bei den US-Wahlen 2020 nach Waffenbesitz, in Prozent



Auch bei Veteranen schnitt Trump mit 57 Prozent Zustimmung überdurchschnittlich ab. Gewerkschaftsmitglieder, die ja traditionell demokratisch wählen, votierten hingegen eher für Biden (56 Prozent).

Eine klassische Randgruppe sind Mitglieder der «LGBT-Bewegung» (Schwule, Lesben, Bi- und Transsexuelle). Von ihnen stimmten 73 Prozent für Biden. Auch bei Juden und Muslimen konnte er sich viele Stimmen holen. Von den weissen Evangelikalen, die eine konservative Einstellung gegenüber Abtreibung, Sex vor der Ehe und Homosexualität haben, wählten hingegen 82 Prozent Trump.

### Die Gegensätze verlaufen zwischen Land und Stadt und zwischen liberal und konservativ

In den als liberal geltenden Städten an der Ost- und der Westküste haben die Demokraten stets ein leichtes Spiel. Doch auch in anderen Städten des Landes dürfte sich Biden viele Stimmen geholt haben. Trump gewann hingegen die ländlichen Gebiete für sich.

### Die Stadtbevölkerung votierte für Biden

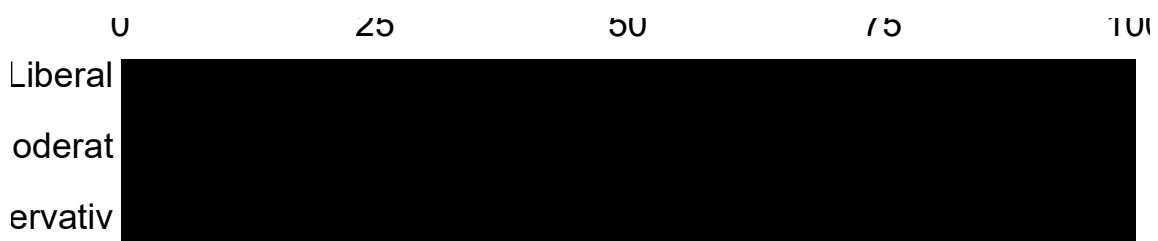
Wahlverhalten bei den US-Wahlen 2020 nach Wohnort, in Prozent



Aber auch auf dem Land gibt es wohl Menschen, die sich als liberal oder moderat einschätzen. Die Wählerbefragung zeigt, dass Trump in der Gruppe der klar konservativ Denkenden noch stärker gewann.

### Konservative wählten Trump

Wählerverhalten bei den US-Wahlen 2020 nach Ideologie, in Prozent



### Viele wollten Trump einfach nur loswerden

War Biden ein wirklich überzeugender Kandidat? Der Demokrat gilt als gemässigt, wenig polarisierend und seriös, allerdings auch als mit wenig Redetalent ausgestattet. Ausserdem ist er als Berufspolitiker ein klassischer Vertreter der Washingtoner Elite.

Dass er sich trotzdem durchsetzen konnte, lag am Ende wohl weniger an seiner Person als dem Wunsch vieler Amerikaner, dass im Oval Office endlich wieder Normalität einkehrt. Jüngst waren 53 Prozent der Amerikaner nicht damit einverstanden, wie Trump sein Amt führte. Von ihnen gaben 93 Prozent Biden ihre Stimme.

### Starke Polarisierung zwischen Trump-Anhängern und -Gegnern

Wählerverhalten bei den US-Wahlen 2020 nach Zustimmung zu Trumps Amtsführung (ja/nein), in Prozent

	U	20	30	40	100
Ja					
ein					

## **Viele Emotionen und endlich Klarheit – die US-Wahlen in Bildern**

16 Bilder

**Eine Frau schaut sich in Los Angeles die Reden von Joe Biden und Kamala Harris an, die am Samstag, 7. November in Wilmington, Delaware auftreten.**

Etienne Laurent / EPA

Der Artikel baut auf einem bereits erschienenen von Alexandra Kohler, Samuel Misteli und Nikolai Thelitz auf, der andere Fragen aus der VoteCast-Umfrage analysiert. Sie können den Artikel [hier](#) nachlesen. Für die Umfrage wurden 110 485 Wähler befragt. Die Resultate sind mit einer Fehlermarge von  $\pm 0,4$  Prozentpunkten behaftet.